

Mag. Werner Kogler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.781.821

Wien, am 23. Dezember 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mario Lindner, Genossinnen und Genossen haben am 24. Oktober 2024 unter der **Nr. 36/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beschwerden wegen Diskriminierung und Ungleichbehandlungen in Ihrem Ministerium in der XXVII. GP“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Beschwerdeverfahren vor der Gleichbehandlungskommission des Bundes gab es in Hinsicht auf potenzielle Ungleichbehandlung bei Postenbesetzungen, Einstellungen oder Kündigungen seitens Ihres Ressorts oder nachgelagerter Dienststellen in der XXVII. GP? Bitte um detaillierte Auflistung nach Beschwerde bzw. möglichem Diskriminierungsgrund und Ausgang des Verfahrens.*

Für Beschwerden durch Bundesbedienstete darf auf die Gleichbehandlungsberichte des Bundes gemäß § 12a Bundes-Gleichbehandlungsgesetz verwiesen werden, die auf der Website des Bundeskanzleramts abrufbar sind.¹

¹ <https://www.bundestkanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/gleichbehandlung/gleichbehandlungsberichte/gleichbehandlungsberichte-des-bundes.html>

Die Beschwerdeverfahren vor der Gleichbehandlungskommission des Bundes in der XXVII. Gesetzgebungsperiode (23.10.2019 – 23.10.2024) sind nachstehender Tabelle zu entnehmen:²

Beschwerde- bzw. Diskriminierungsgrund	Ausgang des Verfahrens
Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Alter	keine Diskriminierung
Geschlecht, Alter	keine Diskriminierung
Weltanschauung, Alter	offen
Geschlecht, Weltanschauung	offen
Alter	offen
Geschlecht, Weltanschauung, Alter	offen
Weltanschauung, Alter	offen
Weltanschauung, Alter	offen

² Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) ist in vier der acht genannten Verfahren nur mittelbar betroffen. Es handelt sich um die Ausschreibungen der:des Präsident:in des Bundesfinanzgerichts sowie der:des Präsident:in des Bundesverwaltungsgerichts. Hier war das BMKÖS für die Ausschreibungen zuständig, die Personalentscheidung oblag der Bundesregierung.

Zu Frage 2:

- *Wie viele Fälle in der XXVII. GP sind Ihnen bekannt, in denen Ihr Ministerium oder nachgelagerte Dienststellen als Arbeitgeber wegen potenzieller Ungleichbehandlung bei Postenbesetzungen, Einstellungen oder Kündigungen angezeigt wurden? Bitte um detaillierte Auflistung nach Beschwerde- bzw. möglichem Diskriminierungsgrund.*

In der XXVII. Gesetzgebungsperiode wurde mein Ressort in keinem Fall wegen potenzieller Ungleichbehandlung angezeigt.

Zu Frage 3:

- *In wie vielen Fällen in der XXVII. GP waren Ihr Ministerium oder nachgelagerte Dienststellen als Arbeitgeber wegen potenzieller Ungleichbehandlung bei Postenbesetzungen, Einstellungen oder Kündigungen an Verfahren vor Gericht beteiligt? Bitte um detaillierte Auflistung nach Beschwerde- bzw. möglichem Diskriminierungsgrund, sowie nach jeweiligem Gericht bzw. jeweiliger Instanz.*
 - a. *In wie vielen Fällen kam es jeweils zu Verurteilungen, Freisprüchen außergerichtlichen Einigungen und welche Summen mussten jeweils als Entschädigung bzw. Strafzahlung gezahlt werden? Bitte um detaillierte Auflistung nach Beschwerde- bzw. möglichem Diskriminierungsgrund.*

In der XXVII. Gesetzgebungsperiode war mein Ressort in keinem Verfahren wegen potenzieller Ungleichbehandlung vor Gericht beteiligt.

Mag. Werner Kogler

